

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

2

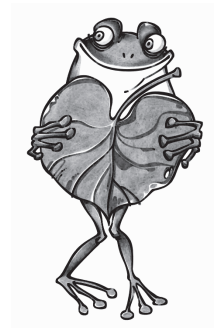
Vorlesetheater: Ritter Espenlaub

4



Vorlesetheater: Die Badehose

18



Vorwort (1)

Liebe Lehrkräfte,

das Vorlesetheater ist im englischen *reading theater* eine beliebte Methode, um die Dekodierung von Wörtern zu verbessern, das ausdrucksstarke Lesen zu fördern und die Lesegeschwindigkeit zu verbessern. Die Kinder müssen einen Text nicht auswendig lernen, sie wiederholen ihn sehr häufig und steigern dadurch ihre Textdekodierung. Dabei lesen sie die Texte der anderen Kinder mit und trainieren so auch diese. Gleichzeitig gehen sie spielerisch und kreativ mit dem Text um, indem sie den richtigen Ausdruck für ihre Rolle suchen. Auch das gegenseitige Verbessern und Helfen lässt das Lesetraining weniger wie eine schulische Übung, als vielmehr wie ein gemeinsames Projekt erscheinen.

Der Prozess, den Text zu erschließen und vorzutragen, dauert deutlich länger als andere Methoden des Lesetrainings. Doch das ist es wert, denn die Kinder versetzen sich in ihre Sprechrolle und überlegen auch ihre Wirkung beim Zuhörer. Ihr Textverständnis ist dadurch viel tiefer. Gleichzeitig werden der soziale Zusammenhalt und die Interaktion in der Klasse gestärkt und auch das Präsentieren vor der Gruppe wird geübt.

Das Vorlesetheater hat somit viele Vorteile für ihre Schüler*innen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Ausprobieren!

Über die Texte in diesem Band

In diesem Band finden Sie zwei Vorlesetheater. Beide Texte sind in kurze Teile gegliedert, die mit wenigen Kindern gelesen werden können. So können die Kinder gemeinsam ein ganzes Vorlesetheaterstück erlesen, arbeiten jedoch in den Kleingruppen nur an einem kurzen Teilstück, das sie nicht überfordert. Zu jedem Teilstück haben wir aufgeführt, wie viele Sprechrollen (Reihenfolge nach Auftritt im Stück) enthalten sind, sodass sie Ihre Klasse entsprechend einteilen können. Die Sprechrollen sind unterschiedlich anspruchsvoll, damit sie sowohl starke als auch schwache Leser*innen in eine Gruppe einteilen können.

Ritter Espenlaub

Teil 1: Erzähler – Bert – Schmied – Kunibert

Teil 2: Erzähler – Bert – Koch – Kunibert

Teil 3: Erzähler – Kunibert

Teil 4: Erzähler – Kunibert – Bert

Teil 5: Kunibert – Erzähler – Bert

Die Badehose

Teil 1: Erzähler – Frosch Hubert

Teil 2: Erzähler – Karpfin, – Frosch Hubert

Teil 3: Erzähler – Karpfin – Frosch Hubert

Teil 4: Erzähler – Ente – Frosch Hubert

Teil 5: Erzähler – Maus – Frosch Hubert

Teil 6: Frosch Hubert – Vater – Mutter – Junge – Mädchen

Teil 7: Mädchen – Vater – Erzähler – Frosch Hubert – Ente

Teil 1



Kunibert:

Stellt euch vor,
mein Sohn hat sich in den Kopf gesetzt,
Schmied zu werden!
Ist das nicht komisch?
Ein Ritter,
der als Schmied arbeiten will!

Schmied:

Ich weiß nicht, Herr ...

Kunibert:

Dann soll er uns mal zeigen,
ob er hier in der Schmiede
arbeiten kann.
Schmied, wo ist
dein größter und schwerster Hammer?

Schmied:

Herr, ich weiß ja nicht,
ob so ein Riesending
für euren Sohn ...

Kunibert:

Papperlapapp!
Benutzt du den großen Hammer?

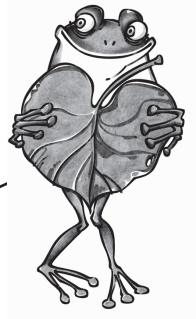
Schmied:

Natürlich, Herr.

Kunibert:

Dann muss jeder Schmied das können,
auch Bert, wenn er Schmied werden will.
Also her mit dem Ding!

Teil 6



Hubert, der Frosch:

Oh, da kommen Menschen an den See,
eine ganze Familie.

Vater:

Hier ist es schön!
Lasst uns hier unseren Lagerplatz einrichten.

Mutter:

Was für eine Aussicht!
Kinder, gefällt es euch in dieser Bucht?

kleiner Junge und kleines Mädchen – gemeinsam:

Ja!
Uns gefällt der Platz auch.
Hier kann man bestimmt klasse baden!

Erzähler:

Gebannt starrte Hubert
zu den Menschen hinüber:
Die beiden Kinder waren
fast genauso nackt wie Hubert!
Die paar Haare auf dem Kopf
waren kaum der Rede wert!

Hubert, der Frosch:

Denen sagt niemand,
dass Nacktbaden hier verboten ist.

Erzähler:

Die Menschen blieben
ziemlich lange an dem See.
Hubert beobachtete sie.
Über eine Sache
grübelte er besonders nach: